I. Die Lehre.

Unter Hinweis auf den im Programm für 1892/93 abgedruckten amtlichen Lehrplan für die Realgymnasien des Großherzogtums Hessen beschränken wir uns in diesem Jahre auf den Bericht über die Klassenlektüre im Deutschen, Lateinischen, Französischen und Englischen in den obersten Klassen.

Deutsch.

Ia. 1. u. 2. Wahrheit und Dichtung (mit Auswahl). Gedichte von Goethe und Schiller (Auswahl). Iphigenie und Egmont. Wallenstein. Die Dichter der neuesten Zeit (Auswahl).

Ib. 1. u. 2. Maria Stuart. Minna von Barnhelm. Lesestücke aus Paldamus VI. im Anschluß an die Litteraturgeschichte.

IIa. 1. u. 2. Das Lied von der Glocke. Das Nibelungenlied nach der Bearbeitung von Legerlotz. Lesestücke aus Paldamus VI. im Anschluß an die Litteraturgeschichte. Die Jungfrau von Orleans.

IIb. 1. u. 2. Auswahl prosaischer und poetischer Stücke aus Paldamus, deutsches Lesebuch, fünfter Teil, als Grundlage mündlicher und schriftlicher Reproduktion; Wilhelm Tell.

Latein.

Ia. 1. u. 2. Livius. Buch XXIII. — Horatius, Oden, I.—II. (mit Auswahl). — Vergil., Aen. VI.

Ib. 1. u. 2. Cicero, in Catil. I. u. II. — Ovid. Metamorph. III, 1—137. Vergil. Aen. I. (mit Auswahl). — Livius XXI, cap. 1—30.

IIa. 1. u. 2. Caesar de bello Gallico V., VI. mit Auswahl; Ovid. mit Auswahl.

IIb. 1. u. 2. Caesar de bello Gallico II., IV.

IIIa. 1. u. 2. Caesar de bello Gallico I, 1—30. II, 1—15.

IIIb. 1. Corn. Nepos, Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Agesilaus.

IIIb. 2. Corn. Nepos, Themistocles, Aristides, Cimon, Alcibiades, Pausanias, Agesilaus.

IV. 1. u. 2. Corn. Nepos, Miltiades.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch.

Ia. Sarcey: Le Siège de Paris; Victor Hugo: Hernani; Mignet: Histoire de la Révolution française.

Ib. 1. u. 2. Gel. in Herrig, La France littéraire: Ausgewählte Stücke von Lamartine, Thiers, Salvandy, Frédéric le Grand u. Souvestre. Außerdem Corneille: Le Cid.

IIa. 1. u. 2. Sarcey: Le Siège de Paris.

IIb. 1. u. 2. Gelesen in Ploetz, Lectures choisies, ausgewählte Abschnitte. Außerdem Halévy: l'Invasion.

IIIa. 1. u. 2. Gelesen in Ploetz, Lectures choisies, ausgewählte Abschnitte, besonders historischen Inhalts.

Englisch.

Ia. 1. u. 2. Shakespeare, Merchant of Venice. — Green, Modern England (ed. Bahlsen u. Hengesbach).

Ib. 1. u. 2. Hume: Queen Elizabeth; Bulwer: The Lady of Lyons. Collections of Tales and Sketches.

IIa. 1. u. 2. W. Scott, Mary Stuart.

IIb. 1. Gardiner: Historical Biographies.

IIb. 2. W. Scott: Tales of a Grandfather.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Personalbestand und Stundenverteilung im Winterhalbjahr 1896/97.

Ord.-Nr.	Lehrer.	Unterrichtsgegenstände.		Zahl der Stunden.	
1.	Ludwig Münch, Professor, Direktor.	Mathematik	Ia. 1.	5	14
		Mathematik	Ib. 2.	5	
		Geographie	VI 1., VI. 2.	4	
2.	Dr. Wilhelm Zimmermann, Prof., Ord. von Ia. 1 und Ia. 2.	Geschichte	Ia. 1. u. 2., Ib. 1. u. 2., IIa.	6	22
		Deutsch	Ia. 1. u. 2.	6	
		Religion	Ia., IIa., IIb. 1., IIIa. u. IV.	10	
3.	Dr. Hermann Borhauer, Prof., Ord. von IIa. 1.	Französisch	IIa. 1., IIb. 1., IIb. 2., IIIb. 2.	17	23
		Englisch	IIa. 1., IIb. 1.	6	
4.	Ludwig Heddäus, Prof., Ord. von Ib. 2.	Deutsch	Ib. 2.	3	22
		Latein	Ia. 1. u. 2., Ib. 2., IIIa. 1.	19	
5.	Dr. Karl Baltz, Prof., Ord. von IIb. 2.	Geschichte	IIb. 2.	2	23
		Latein	IIa. 1. u. 2., IIb. 2., IIIa. 2.	21	
6.	Dr. Friedrich Scriba, Prof.	Chemie	Ia. 1. u. 2., Ib. 1. u. 2., IIa. 1. u. 2.	12	22
		Naturgeschichte	IIIa. 1. u. 2., IIIb. 1. u. 2.	8	
		Geographie	IIIa. 1.	2	
7.	Leopold Ensgraber, Prof., Ord. von IIb. 1.	Deutsch	IIb. 1.	3	24
		Latein	Ib. 1., IIIb. 1., VI. 1.	19	
		Geschichte	IIb. 1.	2	
8.	Ludwig Falkenhagen, Ord. von IIa. 2.	Französisch	IIa. 2., IIIa. 1.	9	23
		Englisch	Ia. 1. u. 2., IIa. 2., IIIa. 1.	12	
		Geschichte	IIIa. 1.	2	
9.	Georg Heil, Ord. von IIIa. 2.	Französisch	Ib. 1., IIIa. 2.	9	24
		Englisch	Ib. 1., Ib. 2., IIb. 2., IIIa. 2, IIIb. 2.	15	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ord.-Nr.	Lehrer.	Unterrichtsgegenstände.		Zahl der Stunden.	
10.	Dr. Karl Gaul.	Französisch	Ia., Ib. 2., IV. 1. IV. 2.	—	22
11.	Heinrich Weyell, Ord. von IIIb. 1.	Mathematik	IIb. 2., IV. 1.	10	24
		Deutsch	IIIb. 1., V. 1.	8	
		Geschichte	IIIb. 1.	2	
		Geographie	IIIb. 1., V. 1.	4	
12.	Christian Lenhardt, Ord. von Ib. 1.	Mathemik	Ia. 2., Ib. 1., IIa. 1. u. V. 1.	19	23
		Geographie	IIIb. 2.	2	
		Turnen	IIIb. 2.	2	
13.	Karl Müller, Ord. von IIIa. 1.	Deutsch	IIIa. 1. u. IIIa. 2.	6	21
		Mathematik	IIb. 1., IIIa. 1., IIIa. 2.	15	
14.	Dr. Jacob Schneider	Physik	Ia. 1. u. 2., Ib. 1. u. 2., IIb. 1. u. 2.	18	23
		Mathematik	IIa. 2.	5	
15.	Hans Waitz	Religion	Ib. 1. u. 2., IIb. 2. IIIb. 1. u. 2., V. 1. u. 2.	8	24
		Deutsch	Ib. 1., IIa. 1. u. 2., IIb. 2.	12	
		Geschichte	IIIa. 2., IIIb. 2.	4	
16.	Dr. Georg Greim, Ord. von IV. 2.	Rechnen	IV. 2.	3	23
		Geometrie	IV. 2.	2	
		Geographie	Ia. 1. u. 2., Ib. 1 u. 2., IIa. 1. u. 2., IIb. 1. u. 2., IIIa. 2., IV. 2.	12	
		Geschichte	IV. 2.	2	
		Naturgeschichte	IIb. 1. u. 2.	4	
17.	Friedrich Henk, Ord. von IV. 1.	Deutsch	IV. 1.	4	24
		Latein	IIb. 1., IV. 1., VI. 2.	20	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ord.-Nr.	Lehrer.	Unterrichtsgegenstände.		Zahl der Stunden.	
18.	Friedrich Kalbfleisch, Lehramtsassessor, Ord. von VI. 1. u. VI. 2.	Rechnen	VI. 1., VI. 2.	10	25
		Mathematik	III b. 1.	5	
		Physik	II a. 1., II a. 2.	6	
		Turnen	VI. 1., VI. 2.	4	
19.	Karl Vogt, Lehramtsassessor, Ord. von III b. 2.	Deutsch	III b. 2., IV. 2.,	7	24
		Mathematik	III b. 2.	5	
		Französisch	III b. 1.	5	
		Englisch	III b. 1.	3	
		Geschichte	IV. 1.	2	
		Geographie	IV. 1.	2	
20	Karl Bergmann, Lehramtsaccessist.	Latein	III b. 2.	6	11
		Französisch	III b. 2.	5	
21.	Heinrich Sohn, Lehramtsassessor, Ord. von V. 1.	Latein	IV. 2.	7	23
		Latein	V. 1.	8	
		Latein	V. 2.	8	
22.	Anton Kayser, Ord. von V. 2.	Deutsch	V. 2.	5	23
		Rechnen	V. 2.	4	
		Naturgeschichte	IV. 1. u. 2., V. 1. u. 2., VI. 1. u. 2.	12	
		Geographie	V. 2.	2	
23.	Heinrich Völsing	Turnen	Ia. 1. u. 2., Ib. 1. u. 2., IIa. 1. u. 2., IIb. 1. u. 2., IIIa. 1. u. 2., III b. 1. u. 2., IV. 1. u. 2., V. 1. u. 2.	—	24
24.	Emil Bender	Zeichnen	Ib.—V.	—	28
25.	Dietrich Thierolf, Ord. d. V. Ia.	Religion	VI. 1. u. 2.	2	26
		Rechnen	V. Ia.	5	
		Deutsch	VI. 2. u. V. Ia.	14	
		Heimatkunde	V. Ia.	2	
		Schreiben	V. Ia.	3	
26.	Eduard Bender	Deutsch	V. Ib.	8	28
		Rechnen	V. Ib.	5	
		Schreiben	V. Ib., VI. 2. V. 1. u. V. 2.	9	
		Naturgeschichte	V. Ia. u. Ib. u. V. II.	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ord.-Nr.	Lehrer.	Unterrichtsgegenstände.		Zahl der Stunden.	
27.	Karl Guyot	Religion	V. III.	2	27
		Deutsch	VI. 1., V. III.	14	
		Rechnen	V. III.	4	
		Turnen	V. Ia. u. b., V. III.	3	
		Anschauungsunt.	V. III.	2	
		Singen	V. Ia. u. b., V. III.	2	
28.	Wilhelm Stumpf, Ord. d. V. II.	Religion	V. Ia. u. b. u. V. II.	4	27*)
		Deutsch	V. II.	8	
		Rechnen	V. II.	5	
		Heimatkunde	V. Ib.	2	
		Schreiben	VI. 1. u. V. II.	5	
		Gesang	V. II.	1	
		Turnen	V. II.	1	
		Orchesterübung		1	
29.	Gymnasiallehrer Laufer	Kath. Religionsunterricht in 5 Abteilungen		—	10
30.	Rabbiner Dr. Selver	Israel. Religionsunterricht		—	1
31.	Heinrich Oppenheimer	Israel. Religionsunterricht		—	3
32.	Dietz, Maler	Zeichnen	Ia. 1., Ia. 2.	—	4
33.	Dr. Brückel, Reallehrer.	Darstellende Geometrie in Ia. 1. u. Ia. 2.		—	2

*) Herr Stumpf gibt außerdem noch den Gesangunterricht im Realgymnasium in 6 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Schülerbestand im Schuljahr 1896/97.

Ordnungs-Nummer.	Klassen.	Zu Anfang des Schuljahrs.	Zugang während des Schuljahrs.	Gesamtzahl.	Unter der Gesamtzahl (5) sind enthalten. Einheimische.	Aus and. hessischen Gemeinden.	Aus and. Staaten des deutsch. Reichs.	Ausländer.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Israeliten.	Abgang im Laufe des Schuljahrs.	Bestand am Schlusse des Schuljahrs.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Realgymnasium.												
1.	Ia$_1$.	19	—	19	10	8	—	1	18	1	—	1	18
2.	Ia$_2$.	18	—	18	6	10	2	—	17	1	—	—	18
3.	Ib$_1$.	24	—	24	11	11	2	—	23	1	—	—	24
4.	Ib$_2$.	24	—	24	10	12	2	—	20	3	1	2	22
5.	IIa$_1$.	39	5	44	28	8	7	1	43*)	1	—	4	20
6.	IIa$_2$.												20
7.	IIb$_1$.	30	1	31	20	8	3	—	30	—	1	3	28
8.	IIb$_2$.	30	1	31	23	6	2	—	23	6	2	—	31
9.	IIIa$_1$.	29	1	30	26	4	—	—	25	4	1	—	30
10.	IIIa$_2$.	30	2	32	26	5	—	1	28	2	2	1	31
11.	IIIb$_1$.	27	1	28	21	7	—	—	26	—	2	2	26
12.	IIIb$_2$.	27	—	27	23	4	—	—	25	1	1	—	27
13.	IV$_1$.	33	3	36	31	3	1	1	27	5	4	1	35
14.	IV$_2$.	32	—	32	29	3	—	—	25	5	2	1	31
15.	V$_1$.	27	—	27	23	4	—	—	24	1	2	1	26
16.	V$_2$.	28	—	28	23	5	—	—	23	3	2	3	25
17.	VI$_1$.	35	3	38	30	7	1	—	31	5	2	—	38
18.	VI$_2$.	36	—	36	33	2	—	1	29	7	—	—	36
		488	17	505	373	107	20	5	437	46	22	19	486
	Vorschule.												
1.	Ia.	30	4	34	31	2	1	—	28	3	3	1	33
2.	Ib.	30	2	32	28	4	—	—	24	5	3	2	30
3.	II.	46	3	49	48	1	—	—	37	8	4	3	46
4.	III.	43	—	43	43	—	—	—	38	4	1	3	40
		149	9	158	150	7	1	—	127	20	11	9	149
	Zusammen	637	26	661	521	114	21	5	562	66	33	28	635

*) Darunter 1 Mennonit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht im Schuljahr 1896/97 begann am 13. April.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 21. März 1896 wurde Herr Dr. Wiederhold zum Lehrer an dem Realgymnasium und der Realschule in Gießen ernannt mit Wirkung vom 1. April; an seine Stelle trat durch Allerhöchstes Dekret von demselben Tage Herr Realgymnasiallehrer Weyell aus Gießen.

Durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 27. März 1896 wurde Herr Professor Wagner für das Sommersemester beurlaubt; mit seiner Vertretung wurde Herr Willenbücher beauftragt.

Mit Wirkung vom 1. April wurde der Lehramtsassessor Klassert an die Realschule zu Michelstadt, mit Wirkung vom 11. April der Lehramtsassessor Zulauf an die Realschule zu Bingen versetzt.

Zur Vertretung des wegen Krankheit für das Sommersemester beurlaubten Herrn Eduard Bender wurde der Schulverwalter Rothermel laut Verfügung Großh. Ministeriums vom 27. April unserer Anstalt überwiesen.

Herr Dr. Gaul wurde infolge Erkrankung durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 30. April bis zum Schlusse der Pfingstferien beurlaubt; derselbe wurde durch den Lehramtsaccessisten Glenz vertreten.

Am 13. Juni 1896 übernahm der Lehramtsaccessist Brod eine Lehrerstelle an der Götheschule in Offenbach.

Durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 18. Juni 1896 wurde der Lehramtsaccessist Sohn mit der Vertretung zweier erkrankter Kollegen beauftragt.

Zu seiner weiteren wissenschaftlichen Ausbildung erhielt Herr Heil laut Verfügung vom 6. Juli 1896 einen siebenwöchentlichen Urlaub nach England.

Die Herren Prof. Dr. Scriba, Falkenhagen und Henk wurden während des Sommersemesters zu einer militärischen Übung von 2 bezw. 8 Wochen einberufen.

Vom 4. September bis 7. November war Herr Laufer zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 30. September 1896 wurde Herr Professor Wagner auf sein Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt; an seine Stelle trat durch Allerhöchstes Dekret von demselben Tage mit Wirkung vom 1. Oktober Herr Prof. Dr. Baltz, bisher Lehrer am Realgymnasium zu Mainz. Der Vertreter des Herrn Prof. Wagner, Herr Willenbücher, wurde an das Realgymnasium zu Mainz versetzt.

Durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 30. September bezw. 24. Oktober 1896 wurde Herr Prof. Hainebach zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für das Wintersemester beurlaubt; seine Vertretung wurde durch Verfügung vom 12. Oktober Herrn Sohn übertragen.

Herr Glenz, der in Vertretung erkrankter oder zu militärischen Übungen eingezogener Kollegen an unserer Anstalt thätig war, wurde durch Verfügung Großh. Ministeriums mit Wirkung vom 16. Oktober an die erweiterte Volksschule in Langen versetzt.

Zur Verwaltung einer neu geschaffenen provisorischen Lehrerstelle wurde der Lehramtsassessor Karl Vogt, seither an der Realschule in Gernsheim, durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 10. Oktober mit Wirkung vom 1. Oktober unserer Anstalt überwiesen.

Am 26. Oktober 1896 trat der Lehramtsaccessist Karl Bergmann als Volontär an unserer Anstalt ein.

Am 16. Dezember 1896 fand durch den Großh. Superintendenten der Superintendentur Darmstadt Herrn Waas eine Visitation des evang. Religionsunterrichtes in mehreren Klassen unserer Anstalt statt.

Spaziergänge wurden gemacht am 8. Mai, 21. Mai (Tagesausflug), 20. August, 2. September (Sedantag), 5. November und 1. März. Die Spaziergänge im Dezember, Januar und Februar fielen aus, weil im Dezember und Januar an mehreren Nachmittagen zum Eislauf freigegeben wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin fand am 25. November im Saale des „Feierabend" ein Festaktus statt, bei welchem Herr Prof. Dr. Scriba die Festrede hielt.

Am 27. Januar wurde aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers in der Turnhalle eine Schulfeier abgehalten, wobei Herr Kollege Waitz eine der Bedeutung des Tages würdige Ansprache hielt.

Den 100jährigen Gedenktag der Geburt Kaiser Wilhelms I. feierte unsere Schule am 20. März durch einen Festaktus im Saalbau, wobei Herr Prof. Dr. Zimmermann die Festrede hielt; mit diesem Aktus war die Entlassung unserer Abiturienten verbunden.

Im Laufe des Schuljahres wurde laut Beschluß der Stadtverordnetenversammlung der elektrische Strom in die Lehrsäle für Chemie und Physik eingeführt und in Verbindung damit die elektrische Beleuchtung in verschiedenen anderen Lehrsälen eingerichtet; außerdem wurde unser Schulgebäude mit einer elektrischen Uhr- und Schelleneinrichtung versehen. Wir verfehlen nicht, dem Stadtvorstand und der Stadtverordnetenversammlung hierfür unsern geziemenden Dank auszusprechen.

Auf Wunsch vieler Eltern wurden von August 1896 an für die vier unteren Klassen unserer Anstalt Arbeitsstunden eingerichtet. Die Beteiligung war eine derartige, daß acht Abteilungen gebildet werden mußten. Die dabei gemachten Erfahrungen haben ergeben, daß diese Einrichtung sowohl im Interesse der Schule als der Eltern liegt.

Für die Schüler der Oberprima wurde im Wintersemester ein 2stündiger fakultativer Unterrichtskursus in darstellender Geometrie unter Leitung des Herrn Reallehrers Dr. Brückel abgehalten; an demselben beteiligten sich 16 Schüler.

Die schriftliche Maturitätsprüfung fand vom 20.—27. Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrat Soldan am 19. März statt.

Die 36 Schüler der beiden Oberprimen bestanden sämtlich die Prüfung und konnten mit dem Reifezeugnis entlassen werden. Es sind dies die folgenden:

Oberprima I.

Zu- und Vorname.	Heimat.	Beruf oder Studium.
*1. Aschenbrenner, Otto	Frankfurt a. M.	Ingenieurwissenschaft.
*2. Becker, Georg	Arheilgen.	Ingenieurwissenschaft.
3. Bohn, Philipp	Seeheim.	Medizin.
*4. Christ, Adolf	Worms	Maschinenbau.
*5. Edelmann, Max	Brüssel	Elektrotechnik.
*6. Eysenbach, Karl	Pfungstadt	Maschinenbau.
*7. Geist, Albert	Rimbach	Postfach.
*8. Hartmann, Balthasar	Groß-Hausen	Elektrotechnik.
*9. Hirsch, Heinrich	Groß-Gerau	Mathematik.
*10. Hofferbert, Karl	Darmstadt	Ingenieurwissenschaft.
*11. Koch, Friedrich	Darmstadt	Postfach.
12. Lucas, Karl	Darmstadt	Elektrotechnik.
13. Maurer, Karl	Darmstadt	Postfach.
14. Müller, Heinrich	Darmstadt	Maschinenbau.
*15. Ockel, Walter	Gießen	Elektrochemie.
*16. Rau, Wilhelm	Darmstadt	Baufach.
*17. Voigt, Hermann	Darmstadt	Mathematik und Physik.
*18. Werger, Philipp	Worms	Elektrochemie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberprima II.

Zu- und Vorname.	Heimat.	Beruf oder Studium.
*1. Bauer, Friedrich	Reichelsheim	Tierarzt.
*2. Bernhardt, Ludwig	Darmstadt	Neuere Philologie.
*3. Buschbaum, August	Darmstadt	Maschinenbau.
*4. Desch, August	Darmstadt	Ingenieurwissenschaft.
*5. Emmerich, Wilhelm	Homburg v. d. H.	Elektrochemie.
6. Gandenberger, Heinrich	Pfungstadt	Kaufmannschaft.
*7. Glaser, Georg	Brensbach i. O.	Elektrochemie.
8. Herbert, Karl	Groß-Gerau	Naturwissenschaft.
*9. Hoffart, Philipp	Steinbach	Postfach.
*10. Lipp, Ludwig	Worms	Architektur.
*11. Massing, Heinrich	Griesheim	Neuere Philologie.
*12. Maußhardt, Konrad	Wilgardswiesen	Forstwissenschaft.
13. Morrasch, Georg	Mümling-Grumbach	Maschinenbau.
14. Poseiner, Rudolf	Darmstadt	Elektrochemie.
*15. Schudt, Friedrich	Rockenberg	Maschinenbau.
*16. Valdeck, Heinrich	Lübeck	Chemie.
*17. Walter, Michael	Waldmichelbach	Mathematik und Physik.
*18. Zimmer, Emil	Darmstadt	Tierarzt.

* Von der mündlichen Prüfung befreit.

Die aus der Klunk'schen Stiftung alljährlich zu vergebenden Prämien erhielten für das Schuljahr 1895/96 die Schüler: Franz Tschöpe (Ia) aus Darmstadt und Emil Wittenbecher (IIb2) aus Darmstadt, für das Schuljahr 1896/97 die Schüler: Adolf Christ (Ia1) aus Darmstadt und Wilhelm Dietz (IIb1) aus Büdesheim, Kreis Friedberg.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

1) Maispräparate, von der Firma Brown & Polion in Berlin.
2) Eine wertvolle Sammlung geschliffener Marmorproben von der Aktiengesellschaft für Marmorindustrie Kiefer in Kiefersfelden (Oberbayern).
3) Von dem Schüler Buschbaum aus IIb1: Vierwaldstättersee und Umgebung (Zeichnung als Erläuterung zu Schillers Tell) und eine Zeichnung, darstellend den Plan der Nervierschlacht.
4) Von dem Schüler Gebhard aus IIIa2: Neues Universum.
5) Von dem Schüler Koch aus IIIa2: 3 Bücher für die Klassenbibliothek.
6) Von dem Schüler Pfeifer aus IIIb2: Gegerbte Haut einer Boa constrictor, sowie einer Waraneidechse.
7) Von dem Schüler Stock in IV2: Eine Anzahl Mineralien und Versteinerungen.

Wir sagen hiermit den freundlichen Gebern unsern herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu- und Vorname.	oder Studium.
*1. Bauer, Friedrich	
*2. Bernhardt, Ludwig	Philologie.
*3. Buschbaum, August	nbau.
*4. Desch, August	rwissenschaft.
*5. Emmerich, Wilhelm	emie.
6. Gandenberger, Heinri	nschaft.
*7. Glaser, Georg	emie.
8. Herbert, Karl	fenschaft.
*9. Hoffart, Philipp	
*10. Lipp, Ludwig	r.
*11. Massing, Heinrich	Philologie.
*12. Maußhardt, Konrad	enschaft.
13. Morrasch, Georg	nbau.
14. Poseiner, Rudolf	mie.
*15. Schudt, Friedrich	nbau.
*16. Valdeck, Heinrich	
*17. Walter, Michael	tik und Physik.
*18. Zimmer, Emil	

Die aus der Klunk'schen rämien erhielten für das Schuljahr 1895/96 die Schüler: Fran il Wittenbecher (IIb2) aus Darmstadt, für das Schuljahr Ia1) aus Darmstadt und Wilhelm Dietz (IIb1) aus Büdes

An Geschenken erhielt die An

1) Maispräparate, von der Firma
2) Eine wertvolle Sammlung geschl schaft für Marmorindustrie Kiefer in Kiefersfelden (Oberb
3) Von dem Schüler Buschbaum bung (Zeichnung als Erläuterung zu Schillers Tell) unl r Nervierschlacht.
4) Von dem Schüler Gebhard a
5) Von dem Schüler Koch aus III
6) Von dem Schüler Pfeifer aus ictor, sowie einer Waraneidechse.
7) Von dem Schüler Stock in IV rungen.

Wir sagen hiermit den freund

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Schule und Elternhaus lassen wir schließlich ein Verzeichnis der ordentlichen Lehrer nebst Wohnungsangabe folgen:

1. Direktor Prof. Münch	Grüner Weg 19.	14. Dr. Schneider	Nied.-Ramstädterstr. 32.
2. Prof. Dr. Zimmermann	Heinrichstr. 7.	15. H. Waitz	Roßdörferstr. 67.
3. Prof. Dr. Borhauer	Kiesstr. 93.	16. Dr. Greim	Alicestr. 19.
4. Prof. Heddäus	Hochstr. 59.	17. Fr. Henk	Hoffmannstr. 1.
5. Prof. Dr. Baltz	Heinrichstr. 32.	18. Fr. Kalbfleisch	Stiftstr. 58.
6. Prof. Dr. Scriba	Wilhelminenstr. 35.	19. K. Vogt	Soderstr. 104.
7. Prof. Ensgraber	Schloßgartenplatz 4.	20. A. Kayser	Beckstr. 57.
8. L. Falkenhagen	Grüner Weg 33.	21. H. Völsing	Kiesstr. 89.
9. G. Heil	Beckstr. 8.	22. Zeichenl. E. Bender	Hügelstr. 7.
10. Dr. Gaul	Soderstr. 14.	23. D. Thierolf	Kiesstr. 52.
11. H. Weyell	Frankfurterstr. 25 2/10.	24. Ed. Bender	Mühlstr. 20.
12. Chr. Lenhardt	Soderstr. 89.	25. K. Guyot	Rheinstr. 29.
13. K. Müller	Kiesstr. 58.	26. W. Stumpf	Hochstr. 36.

VI. Anfang des Unterrichts, Bedingungen der Aufnahme in die Schule.

1. Der Unterricht beginnt in allen Klassen

Dienstag, den 27. April,
vormittags 9 Uhr.

Die Prüfung neu eintretender Schüler findet Montag, den 26. April, vormittags von 9 Uhr ab, statt.

2. Anmeldungen neu eintretender Schüler für das **Realgymnasium** werden im Realgymnasialgebäude Samstag, den 24. April, vormittags von 9—12 Uhr, angenommen. Entlassungszeugnis aus der früheren Schule, Geburtsschein und Impfschein sind dabei einzureichen.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse — Sexta des Realgymnasiums — ist das zurückgelegte 9. Lebensjahr Bedingung; doch können auch noch solche Schüler aufgenommen werden, welche bei genügender leiblicher und geistiger Reife dieses Alter bis zum 30. September erreichen.

Folgende Kenntnisse sind nachzuweisen:

a) Fähigkeit, deutsche und lateinische Schrift schreiben und mit richtiger Betonung lesen zu können.
b) Ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der gewöhnlichen Sprache des täglichen Lebens vorkommenden deutschen Wörter.
c) Kenntnis der Begriffswörter, ihre Einteilung und Beugung, sowie des einfachen Satzes.
d) Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

3. **Vorschule.** Anmeldungen können

Montag, den 26. April,
vormittags von 9—12 Uhr,

geschehen; Geburtsschein und Impfschein sind dabei einzureichen, event. Zeugnis der früher besuchten Schule. Das Aufnahmealter ist in der Regel

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vollendetes 6. Lebensjahr für die 3. Klasse,
" 7. " " " 2. "
" 8. " " " 1. "

Doch können auch noch solche Schüler aufgenommen werden, welche bei genügender leiblicher und geistiger Reife das betreffende Alter für die Klassen bis zum 30. September erreichen.

4. Die Angehörigen auswärtiger Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Unterbringung der letzteren zur Sicherung gehöriger Aufsicht Rücksprache mit der Direktion zu nehmen ist, bei welcher auch vorgängige Anzeige von einem Wohnungswechsel solcher Schüler stattzufinden hat.

Darmstadt, Ende März 1897.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums.

Prof. **Münch.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf